

Anfahrt



Veranstaltungsort

Universität Karlsruhe (TH)
Fakultät für Architektur
Englerstraße 7
76131 Karlsruhe

Vorträge im Egon-Eiermann-Saal / 1. OG
Vernissage im Kollegengebäude / EG

Veranstalter / Organisation

Universität Karlsruhe (TH)
Fakultät für Architektur
Institut für Baugestaltung II
Telefon 0721 6082186.
ibg2@arch.uni-karlsruhe.de
www.arch.uni-karlsruhe.de/ibg2/

Beton Marketing Süd GmbH
Gerhard-Koch-Straße 2+4
73760 Ostfildern
Telefon 0711 32732-200
Telefax 0711 32732-202
info@betonmarketing.de
www.beton.org

in Kooperation mit:

docomomo - Deutschland e. V.

Deutscher Werkbund
Baden-Württemberg

Bund Deutscher Architekten
BDA Kreisgruppe Karlsruhe

Architektenkammer Baden-Württemberg
Kammergruppe Karlsruhe

mit freundlicher Unterstützung der Schwedischen
Botschaft in Deutschland

Die Tagung wird von der Architektenkammer als
Fortbildung anerkannt.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei!

Beton

Detaillierte Angaben über die Anfahrt zum Universitäts-
gelände erhalten Sie auf der Homepage:

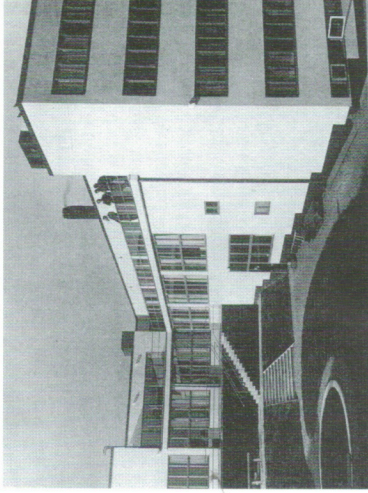
<http://www.uni-karlsruhe.de/Uni/besucher/>

Karlsruhe, 25. Januar 2008

5. Tagung

zum aktuellen Umgang mit
den Bauten der Moderne –
Schweden

Das architektonische Erbe



Universität Karlsruhe (TH)
Forschungsuniversität · gegründet 1825



do.c.o.m.o.m.o.

Beton

Anfahrt



Detaillierte Angaben über die Anfahrt zum Universitäts-
gelände erhalten Sie auf der Homepage:

<http://www.uni-karlsruhe.de/Uni/besucher/>

Veranstaltungsort

Universität Karlsruhe (TH)
Fakultät für Architektur
Englerstraße 7
76131 Karlsruhe

Vorträge im Egon-Eiermann-Saal / 1. OG
Vernissage im Kollegiengebäude / EG

Veranstalter / Organisation

Universität Karlsruhe (TH)
Fakultät für Architektur
Institut für Baugestaltung II
Telefon 0721 6082186
ibg2@arch.uni-karlsruhe.de
www.arch.uni-karlsruhe.de/ibg2/

Beton Marketing Süd GmbH
Gerhard-Koch-Straße 2+4
73760 Ostfildern
Telefon 0711 32732-200
Telefax 0711 32732-202
info@betonmarketing.de
www.beton.org

in Kooperation mit:

docomomo - Deutschland e. V.

Deutscher Werkbund
Baden-Württemberg

Bund Deutscher Architekten
BDA Kreisgruppe Karlsruhe

Architektenkammer Baden-Württemberg
Kammergruppe Karlsruhe

mit freundlicher Unterstützung der Schwedischen
Botschaft in Deutschland

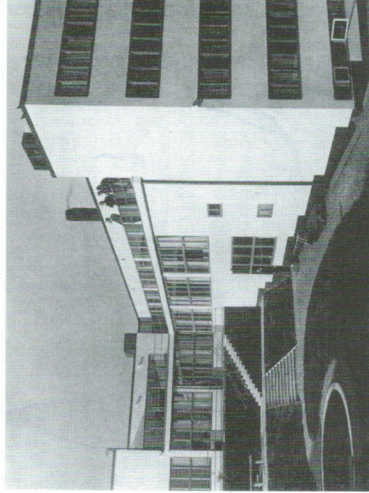
**Die Tagung wird von der Architektenkammer als
Fortbildung anerkannt.**

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei!

Karlsruhe, 25. Januar 2008

5. Tagung

zum aktuellen Umgang mit den Bauten der Moderne – Schweden



Universität Karlsruhe (TH)
Forschungsuniversität • gegründet 1825



do.c.o.m.o.m.o.

Das architektonische Erbe

Vorwort

In unserem internationalen Vergleich des Umgangs mit herausragendem, architektonischen Erbe des 20. Jhts. – dem aktuellen Umgang mit den Bauten der Moderne – ist SCHWEDEN stellvertretend eingeladen für die skandinavische Szene.

Schweden hat sich, ähnlich wie Finnland, innerhalb einer Generation von einem Agrarstaat mit Forstwirtschaft und Nutzung umfangreicher Bodenschätze zu einem Land mit modernsten Technologien entwickelt. Aufgaben und neue Leistungen in Städtebau, Architektur, in Technologieentwicklung, Wirtschaft und Politik wuchsen in äußerst kurzen Zeiträumen.

Beide Länder gaben mit einem Paukenschlag auf fast spektakuläre Weise ihr Debüt auf der Bühne der architektonischen Moderne. In Schweden war es die Stockholmer Ausstellung von 1930, konzipiert von Gunnar Asplund, der Durchbruch der Moderne in Schweden. Das heute leider nicht mehr vorhandene Café und Restaurant „Paradiset“ als transparenter, heiterer, sozialer architektonischer Mittelpunkt der Ausstellung war gebautes Manifest und wurde ein Symbol skandinavischer Moderne.

In Finnland war es Alvar Aalto und das Sanatorium Paimio, das die Fachwelt in Staunen versetzte und Siegfried Gideon veranlasste Alvar Aalto sofort zum CIAM Congress einzuladen und in den Kreis der weltweit führenden Architekten der Moderne einzubeziehen. In Dänemark war es Arne Jacobsen, der international auf sich aufmerksam machte und die Designwelt wesentlich prägte. Architekten aus ganz Europa richteten ihren Blick nach Norden und erhielten Anregungen im Umgang mit Form und Material, mit sozialen Neuerungen in Architektur und Stadtplanung, im Verständnis von Design und Philosophie und schließlich insbesondere im Umgang mit dem Licht.

Das schwedische Modell verfolgte ein „middle way“ zwischen Kapitalismus und Sozialismus. Nach einer Phase des radikalen Umgangs mit dem Baubestand zugunsten von Neuplanungen fand ein Bewusstseinswandel statt. An den Hochschulen begannen, etablierte sich ein Interesse für die Qualität der herausragenden Bauten und ihre Erhaltung.

Die Sateitenstadt Vällingby als „ideales Modell“ (Le Corbusier, anlässlich der Einweihung) und herausragende Fallbeispiele wie das Kommunewohnhaus, die Hochschule für Mädchen, das Rathaus Göteborg werden von den für die Erhaltung verantwortlichen Architekten und Planern vorgestellt und diskutiert.

Neben einem Überblick über die Situation in Skandinavien stellt diese Tagung die aktuellen Resultate des professionellen Umgangs mit dem Erbe der Moderne in Schweden zur Diskussion. Die Ausstellung „BELLEVUE“, die weiße Stadt am Meer – mit den Bauten des dänischen Architekten Arne Jacobsen begleitet die Tagung.

Ich danke den Kollegen der docomomo in Schweden, Dänemark und Finnland für die freundschaftliche Zusammenarbeit und wünsche, dass der internationale Vergleich dazu beiträgt, unsere Debatte und die Professionalität in der Praxis zu unterstützen.

Alex Dill

Programm

Freitag, 25. Januar 2008

Universität Karlsruhe (TH), Fakultät für Architektur

■ 9:00 Uhr Begrüßung

Matthias Pfeifer

Dekan der Fakultät für Architektur

Universität Karlsruhe (TH)

Grußworte

Ulrich Nolting

Geschäftsführer

Beton Marketing Süd GmbH, Ostfildern

■ 9:15 Uhr Zur Lage in Skandinavien –

Einblick / Überblick

jüngste Beispiele und Erfahrungen

Ola Wedebromm, Kopenhagen

■ 10:00 Uhr Zum Erbe des 20. Jdt. in Schweden –

Moderne in Schweden, quo vadis?

Johann Maartelius, Stockholm

■ 10:45 Uhr Kaffeepause

■ 11:00 Uhr Fallstudie Mädchenschule, Stockholm –

Forschung und Praxis, Sanierungskonzepte

Torbjörn Almqvist, Stockholm

■ 11:45 Uhr Fallstudie Gemeinschaftswohnhaus /

Gemeindehalle, Esiöv

Forschung und Praxis, Sanierungskonzepte

Mats Edström, Simrishamn

■ 12:30 Uhr Mittagspause in der Mensa

Programm

■ 14:00 Uhr

Fallstudie Siedlung Vällingby

Forschung und Praxis der

städtetechnischen Erneuerung

Sven Lorentzi, Stockholm

■ 14:45 Uhr

Fallstudien / Projekte

Forschung und Praxis der

Dokumentation und Konservierung

Vicky Wenander, Stockholm

■ 15:30 Uhr

Kaffeepause

■ 15:45 Uhr

Aktuellste Projekte – Rathaus Göteborg

Erfolge / Misserfolge / Erkenntnisse

docomomo Work in Progress

Claes Caldenby, Göteborg

■ 16:30 Uhr

Abschlussdiskussion

■ 18:00 Uhr

Vernissage

„BELLEVUE – Momoneco“

Architektur der Moderne 1929 – 38

Arne Jacobsen / Dänemark

Vernissage im EG

Ausstellungssaal Kollegengebäude

Die Referate werden in deutscher und englischer Sprache gehalten.

Moderation:

Alex Dill

Elke Mittman

Vorwort

Die vierte Karlsruher Tagung „zum aktuellen Umgang mit den Bauten der Moderne“ konzentriert sich auf die Situation in Frankreich. Damit wendet sich unser Forum einem weiteren, sehr bedeutenden Standort zu innerhalb unseres internationalen Vergleichs des Umgangs mit dem architektonischen Erbe der Moderne.

Das Erbe der Moderne in Frankreich ist sehr heterogen und umfangreich. – Neben dem dominanten Beitrag Le Corbusiers stehen eine Vielzahl und Vielfalt von kontinuierlichen Bemühungen und modellhaften Arbeiten der Architekten und Ingenieure für eine moderne Gesellschaft mit den Mitteln der systematischen Entwicklung und Anwendung neuer Technologien und neuen gesellschaftlichen Konzepten. Aktuelle französische Erfahrungen werden anhand eines Überblicks über die gegenwärtige Entwicklung vorgestellt. Ein Einblick in die Strategien und Erfolge der Fondation Le Corbusier und die Arbeit für ein Weltkulturerbe kann die Wechselwirkungen von Architektenpraxis, Kulturarbeit und Politik verdeutlichen. Einige facettenreiche Projekte der Moderne, ihre gegenwärtige und zukünftige Perspektive werden von Architekten als ausgewählte Fallstudien aus Bauforschung und Sanierungspraxis vorgestellt.

Ein Vergleich und die Frage nach dem Umgang mit dem architektonischen Erbe und der Authentizität der überlieferten Ensembles und Bauten der Moderne in Frankreich und in Deutschland scheint uns auch angesichts der Architekturdiskussionen zum Stichwort „Rekonstruktion“ sehr aufschlussreich.

Welchen Wert hat das architektonische Erbe der Moderne? Wie kann es erhalten werden, welche zukünftigen Perspektiven sind möglich? Welche Erfolge / Misserfolge gibt es zu berichten? Gibt es grundsätzliche Unterschiede in Frankreich und Deutschland? Erfahrungen und Praxisbeispiele in Frankreich sind für unseren Diskurs sehr wichtig als Gradmesser der international anerkannten Standards im Umgang mit dem architektonischen Erbe.

Begleitend zur Tagung wird die Fotoausstellung gezeigt:

– ROYAN – eine „Ville Nouvelle“ des Wiederaufbaus

Alex Dill / Sergej Fedorov

Programm

Freitag, 26. Januar 2007

Universität Karlsruhe (TH), Fakultät für Architektur

■ 9.00 Uhr

Begrüßung

Matthias Peifer

Dekan der Fakultät für Architektur

Universität Karlsruhe (TH)

Grußworte

Ulrich Nolting

Geschäftsführer

Beton Marketing Süd GmbH, Ostfildern

■ 9.15 Uhr

Das Erbe des 20. Jhs. und die heutige Praxis –

Visionen und Realität

Rüdiger Kramm

Universität Karlsruhe (TH)

■ 10.00 Uhr

Der Umgang mit der Moderne in Frankreich

Christiane Schmuckle-Mollard, Paris

Architecte en Chef des Monuments Historique

■ 11.00 Uhr

Kaffeepause

■ 11.15 Uhr

Le Corbusier auf der UNESCO-Weiterbeliste

Fondation Le Corbusier

■ 12.00 Uhr

Mittagspause in der Mensa

Programm

■ 14.00 Uhr

La Maison de Verre in Paris

(1932, Pierre Chareau)

Bertrand Bauchet, Paris

■ 14.30 Uhr

La Villa Cavrois in Croix

(1932, Robert Mallet-Stevens)

Richard Klein, Lille

■ 15.00 Uhr

La Villa E-1027 in Roquebrune

(1929, Eileen Gray/Jean Badovici)

Rainer Franke, Karlsruhe

■ 15.30 Uhr

Kaffeepause

■ 15.45 Uhr

Cité de La Muette – vertikale Gartenstadt

(1934, Marcel Lods)

Pieter Uyttenhove, Gent/Belgien

■ 16.15 Uhr

Le Havre und Auguste Perret

Joseph Abram (Nancy/Paris)

■ 17.00 Uhr

Abschlussdiskussion

■ 18.00 Uhr

Vernissage der Fotoausstellung –

Fakultät für Architektur/EG

– ROYAN – eine „Ville Nouvelle“

des Wiederaufbaus 1947 – 1959

Fotographien von Dirk Altenkirch, Karlsruhe

Die Referate werden in deutscher, englischer und französischer Sprache gehalten.

Konzept + Moderation:

Alex Dill

Sergej Fedorov